

Prof. Dr. Alfred Toth

Seitliche Subjazenrelation

1. Alle im folgenden zu behandelnden ontischen Entitäten sind lagetheoretisch adessiv und ortsfunktional subjazent (vgl. Toth 2015). Sie zeichnen sich aber dadurch aus, daß sie seitlich, d.h. relativ zu ihren Referenzsystemen (von denen sie allerdings keineswegs 2-seitig objektabhängig sein müssen) orthogonal verschoben sind. Dadurch induziert die Seitlichkeitsrelation eine Subkategorisierung auf der vorgegebenen Subjazenrelation dieser Entitäten, und diese können wiederum alle drei Zählweisen der qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen erfüllen.

2.1. Adjazente Subjazen



Impasse Truillot, Paris

2.2. Subjazente Subjazenzenz



Rue d'Auteuil, Paris

2.3. Transjazente Subjazenzenz



Rue Quincampoix, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Seitliche Adessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

29.9.2015